

IMPRESSUM

Australien
Queensland – Süden
50 Highlights abseits der ausgetretenen Pfade
Michaela Urban

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

© 2018 360° medien gbr mettmann | Marie-Curie-Straße 31 | 40822 Mettmann www.360grad-medien.de

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Inhalt des Werkes wurde sorgfältig recherchiert, ist jedoch teilweise der Subjektivität unterworfen und bleibt ohne Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

Redaktion und Lektorat: Christine Walter

Satz und Layout: Serpil Sevim-Haase, Lucas Walter

Gedruckt und gebunden:
Himmer GmbH Druckerei & Verlag | Steinerne Furt 95 | 86167 Augsburg
www.himmer.de

Bildnachweis: siehe Seite 232

ISBN: 978-3-947164-58-5
Hergestellt in Deutschland

www.360grad-medien.de



Die Big Red Sanddüne befindet sich am östlichen Rand der Simpson Desert.



Ein perfekter Platz, um Sonnenauf- und -untergänge zu genießen: die Big Red

Info

Lage: 170 km südlich von Bedourie und 400 km nordwestlich von Eromanga

Anfahrt:

- Birdsville erreicht man von Windorah im Osten über die Diamantina Development Road und die Birdsville Developmental Road, aus dem Norden von Bedourie aus über die Diamantina Development Road und Eyre Developmental Road, aus dem Süden von Marree aus über den Birdsville Track und die Eyre Developmental Road.
- Zum offiziellen Aussichtspunkt auf der Big Red nimmt man ab Birdsville die Birdsville Simpson Desert National Park Road im Westen des Ortes, bis sie nach 37 km auf die QAA Line trifft, welcher man noch einen knappen Kilometer nach rechts folgt.

Achtung: Aufgrund einer fehlenden, durchgängigen Teerdecke auf allen Zugangsstraßen nach Birdsville und zur Big Red ist ein Geländewagen nötig.

Öffnungszeiten: immer (jedoch sind einige Geschäfte in der heißen Sommerhitze von November bis März geschlossen)

Eintritt: nichts (außer für die Birdsville Races und das Big Red Bash-Musikfestival)

Aktivitäten: Geländewagen fahren, Pferderennen, Musikfestival, Wüsten-Tour, Baden

- *Birdsville Races:* Donnerstag, Freitag und Samstag des 1. Septemberwochenendes; Tagestickets für die Rennen ab 35/0 AUD Erwachsener/Kind; Birdsville Race Club, Birdsville (3 km südöstlich vom Ort); www.birdsvillerraces.com; Tel.: +61 7 4656 3300
- *Big Red Bash:* dreitägiges Musikfestival im Juli; Tickets ab 477/67/1020 AUD Erwachsener/Kind 12-17 J./Familie (inkl. 4 Nächte Camping vor Ort); Birdsville Simpson Desert National Park Road, Birdsville (bei der Big Red); www.bigredbash.com.au

Unterkünfte:

- *Birdsville Hotel:* 27 Motelzimmer im Zentrum des Orts (im alten, historischen Gebäudenachbau befindet sich nur noch der Pub); Zimmer ab 145 AUD; 66 Adelaide Street, Birdsville; www.birdsvillehotel.com.au; Tel.: +61 7 4656 3244
- *Birdsville Caravan Park:* idyllisch gelegener Campingplatz am Birdsville Billabong; Camping ab 35 AUD und Zimmer ab 100 AUD; 1 Florence Street, Birdsville; www.birdsvillecaravanpark.com; Tel.: +61 7 4656 3214

2. Diamantina National Park: Unverfälschter Outbackgenuss

Eine fast wüstenartige Landschaft erwartet einen im abgelegenen Diamantina National Park, der mit über einer halben Million Hektar Fläche einer der größten in Queensland ist. Weite Grasebenen, sandsteinernerne Tafelberge und ein Netz an temporären Flüssen sowie permanenten Wasserlöchern und rote Dünen formen eine spektakuläre Landschaft, die Outback-Feeling pur aufkommen lässt.

Trotz seinem auf den ersten Blick kargen Anschein bietet der Diamantina National Park einer großen Palette an Pflanzen ideale Bedingungen und zahlreichen, teilweise extrem seltenen Tieren eine Heimat. So finden sich zum Beispiel der jahrzehntlang als ausgestorben gegoltene Nachtsittich und der Kaninchennasenbeutel unter den Parkbewohnern. Zwar wäre es bei diesen seltenen und nachtaktiven Tieren eine kleine Sensation sie zu sehen, doch dafür sind zahlreiche andere Papageienarten, Kängurus, Dingos und Emus deutlich weniger scheu und zeigen sich auch tagsüber.

Für einen grandiosen Blick über den Park führt kein Weg an Janets Leap Lookout vorbei. Der einfach vier Kilometer lange Abstecher dorthin beginnt entlang der Diamantina River Road nach Winton, acht Kilometer nördlich der Rangerstation. Von der natürlichen Felsenplattform aus hier kann man sehen, wie sich die vielen kleinen Arme des Diamantina River treffen, um durch das enge Diamantina Gate zwischen der Hamilton Range und der Goyder Range zu fließen.

Auf keinen Fall verpassen sollte man auch den 90 Kilometer langen Warracoota Circuit Drive, entlang dessen man gute Chancen hat, Spinifex-tauben mit ihrer lustig anzuschauenden Federhaube zu sehen. Und wer noch mehr gefiederte Exemplare verschiedenster Art sehen möchte, der sollte eine Pause am Lake Constance und Warracoota Waterhole einlegen und sie zu nutzen, um die Bäume und das Wasser nach Rußbauchsäblern, Schwarzen Falken, Regenpfeifern und anderen Vögeln abzusuchen. Im westlichen Teil der Rundfahrt bietet sich zudem die Möglichkeit, die Warracoota-Ruinen zu erkunden. Dazu stellt man den Wagen am ausgeschriebenen Parkplatz am Fuße eines kleinen Hügels ab und wandert etwas bergauf. Es gibt keinen offiziellen Pfad, was jedoch die Suche nach den verschiedenen Steinruinen der Pioniere vergangener Tage nur noch interessanter macht.

Den Tag lässt man im Diamantina National Park am besten unter dem unglaublichen Sternendach ausklingen. Hunderte Kilometer von bedeutenden Siedlungen entfernt, erlebt man hier einen Sternenhimmel, wie man ihn nur aus Bilderbüchern kennt.

